

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 18: TEURES WEIHNACHTSFEST

HINTERGRUNDINFOS FÜR LEHRER

Die Maximilianstraße

Die Maximilianstraße in München ist neben der Düsseldorfer Königsallee die renommierteste Einkaufsmeile Deutschlands. Sie beginnt in der Altstadt am Nationaltheater und verläuft gerade Richtung Südosten. Sie führt über den Fluss Isar bis hin zum Maximilianeum, dem Sitz des Bayerischen Landtags. Bekannt ist die Straße insbesondere für die teuren Geschäfte, in denen nicht nur die Münchner Schickeria ihr Geld ausgibt, sondern auch internationale Hollywood-Prominenz oder arabische Ölscheiche. Hier findet man auch eines der besten Hotels Deutschlands – das „Vier Jahreszeiten“.



Auf der Maximilianstraße sieht man teure Autos, passend zu den Geschäften der Luxusmeile

Geschichte der Maximilianstraße



Die Maximilianstraße war bereits um 1900 das eine vornehme Adresse in München

Die Maximilianstraße wurde Mitte des 19. Jahrhunderts vom bayerischen König Maximilian II. in Auftrag gegeben. Der Architekt Friedrich Bürklein (u. a. Münchner Hauptbahnhof) begann 1853 mit den Bauarbeiten. 21 Jahre später wurde die Prachtstraße mit einer Mischung aus verschiedenen Baustilen fertiggestellt. Leider erlebte der König die Eröffnung seines Projekts nicht mehr. Die Maximilianstraße wurde im Zweiten Weltkrieg stark zerstört. Der Wiederaufbau der alten Fassaden dauerte Jahrzehnte.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 18: TEURES WEIHNACHTSFEST

Kunst und Kultur

In der historischen Maximilianstraße residieren auch einige namhafte Kunst- und Kulturhäuser: Das Staatliche Museum für Völkerkunde – mit mehr als 150 000 Exponaten, das Residenz – und das Nationaltheater, das GOP Varieté-Theater und die Münchner Kammerspiele, die oft moderne Inszenierungen zeigen. Die berühmte Bayrische Staatsoper zählt mit rund 350 Vorstellungen pro Jahr zu den produktivsten Opernhäusern weltweit. Die Münchner Opernfestspiele, gegründet 1875, sind die ältesten der Welt.



Das Staatliche Museum für Völkerkunde zeigt seit 1926 Kunst und Kultur aus Afrika, Amerika, Asien und Ozeanien

Maxmonument



Das Maxmonument, kurz vor der Brücke über die Isar, erbaut 1867-1875

In der Mitte der Maximilianstraße wurde zur Ehren ihres Namensgebers, des bayerischen Königs Maximilian II., das Maxmonument errichtet. Auf einem Podest aus rötlichem Granit steht die fünf Meter große Bronzefigur des Königs. Die Statuen auf dem Sockel symbolisieren die Tugenden der Staatskunst: Friedensliebe, Gerechtigkeit, Stärke und Weisheit. Das heute unter Denkmalschutz stehende Maxmonument ist das Werk des Bildhauers Kaspar von Zumbusch.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 18: TEURES WEIHNACHTSFEST

Weitere Luxusmeilen in Deutschland



Kurfürstendamm Berlin



Königsallee Düsseldorf



Neuer Wall Hamburg



Goethestraße Frankfurt am Main

Der Kurfürstendamm im Westen Berlins ist eine weltberühmte Einkaufsstraße. Sie ist 3,5 Kilometer lang und besteht heute aus einer Mischung von alten Gebäuden und modernen Glasbauten. Im Jahr 2011 feierte der Kurfürstendamm sein 125-jähriges Jubiläum. Die beliebte Einkaufsmeile trägt den Spitznamen „Kudamm“.

Die Königsallee in Düsseldorf ist auch als „KÖ“ bekannt. Sie zählt zu den führenden Luxusmeilen in ganz Europa und wird stündlich von ca. 5550 Menschen besucht. Der KÖ-Graben, ein Wassergraben, teilt die Königsallee in zwei Teile. Somit hat die KÖ vier Gehsteige. Jeweils einen entlang des Grabens und einen entlang der Geschäfte. Die KÖ gibt es seit über 200 Jahren.

Der Neue Wall in Hamburg gehört ebenfalls zu den teuersten Luxusmeilen Deutschlands. Auf knapp 600 Metern reihen sich teure Geschäfte und Restaurants aneinander. Neben den Luxusboutiquen haben sich auch Traditionsgeschäfte, wie beispielsweise das älteste Wäschehaus Hamburgs, in der Luxusstraße etabliert.

Die Goethestraße in Frankfurt am Main ist nur 280 Meter kurz und deshalb auch als die „Luxusgasse“ bekannt. Wer sich bei einem teuren Kleid „vergriffen“ hat oder kein Vermögen für Designerkleidung ausgeben möchte, kann in einem der Frankfurter Secondhand-Läden sein Glück versuchen. Diese Läden verkaufen einmal getragene Nobelmarken für einen günstigeren Preis weiter.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 18: TEURES WEIHNACHTSFEST

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

1. Welche Assoziationen verbinden die TN mit den Begriffen „Luxusmeile“ und „Prachtstraße“? Geben Sie ihnen eine Minute Zeit. Welche Luxusmeilen kennen sie?

2. Menschen, die es sich leisten können, geben in den Nobelgeschäften der teuren Einkaufsmeilen ihr Geld aus. Die, die sich den Luxus nicht leisten können oder wollen, machen dort gern sogenanntes „Schaufenstershopping“, d. h. sie schauen sich gern nur die Schaufenster an, ohne etwas zu kaufen. Lassen Sie die TN dieses Wort erarbeiten. Machen die TN gern Schaufenstershopping? Ist das für sie eher frustrierend oder unterhaltsam?

3. Schreiben Sie einige Sehenswürdigkeiten entlang der Maximilianstraße an die Tafel. Teilen Sie die TN in Gruppen ein. Jede Gruppe wählt eine Institution aus und recherchiert dazu wichtige Informationen, z. B. auf den angegebenen Internetseiten. Die Ergebnisse können anschließend inklusive Markierung im Stadtplan auf einem Plakat präsentiert werden.

- Staatliches Museum für Völkerkunde (www.voelkerkundemuseum-muenchen.de)
- Bayerische Staatsoper (www.bayerische.staatsoper.de)
- Maximilianeum (www.maximilianeum.mhn.de)
- Luxushotel „Vier Jahreszeiten“ (www.kempinski.com/de/muenchen/hotel-vier-jahreszeiten)
- Maxmonument (www.muenchen-linse.de/maxmonument)

4. Bitten Sie die TN, einen kurzen Text über ihr schönstes Weihnachtsgeschenk zu schreiben: Was war es? Für wen und zu welchem Anlass? Hängen Sie die Texte im Raum auf und legen Sie einen Zettel und einen Stift neben jeden Text, so dass jeder TN zu mindestens drei anderen Texten einen Kommentar, eine Anregung o. Ä. aufschreiben kann. Am Ende kann man abstimmen lassen, welche Geschenkidee für die TN die allerschönste ist.

5. Lassen Sie die TN in Gruppen von maximal drei TN oder auch in Einzelarbeit eine kurze Pressemitteilung zum 125. Geburtstag des Kurfürstendamms schreiben. Als Quelle könnte das Video-Thema „Der Kurfürstendamm – ein Stück Geschichte“ der DW dienen: www.dw.de/der-kurfuerstendamm-ein-stueck-geschichte/a-15087849

6. Der Adventskranz ist eine deutsche Erfindung. Lassen Sie die TN das Video-Thema „Der Adventskranz“ (www.dw.de/der-adventskranz/a-6283873) sehen. Welche anderen deutschen Weihnachtstraditionen kennen die TN? Was gibt es für Traditionen in ihrem Land?